

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Landröhricht östlich der B103 südlich der Warnemünder Werft						X X								0 3 0 6 - 1 3 4 - 4 0 0 1															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
vermoorte Strecksenke in der Grundmoräne														0 3 0 6 - 3 1 2															
Naturraum Häger Ort						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.											
1 1 0														1 4 2				1 0 1 5											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				9 1 0 4											
Kreisfreie Stadt						Rostock, Hansestadt								Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m															
00416														max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB																							
						NSG LSG BR FFH-Geb.																							
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																							
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode					
Code V R L V W N F G N																													
% 9 0						8																		2					
Vegetationseinheiten																													
Wasserdost-Schilfröhricht, Landreitgras-Schilfröhricht, Erlen-Grauweiden-Silberweidengebüsch																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Landröhricht östlich der B103, südlich der Warnemünder Werft zwischen der Bahnanlage nach Warnemünde und der B103. Das Gebiet liegt in einer vermoorten Strecksenke und wird überwiegend von einem Wasserdost-Schilfröhricht und einem Landreitgras-Schilfröhricht eingenommen. Randlich und im Norden liegen kleinere Erlen-Grauweiden-Silberweidengebüsche. Das Gebiet wird von einem Entwässerungsgraben am Rande begleitet. Das Substrat besteht aus eher flachgründigem, eutrophen, degradierten Torf.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse																
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen																
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge																
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm																
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter																
typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W G keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0 3 0 6 - 1 3 4				4 0 0 1											
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
aufgelassen				Erholung				Grünland. intensiv				Trockenbiotop							
g keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				Laub- / Mischwald				g Straße, Parkplatz							
				Ferienhäuser				Nadelwald				g Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g																			
Acker				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Gewerbe / Industrie							
Wiese				Verkehr				Gehölz				Silo / Stallanlage							
Weide				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Gebäude / Siedlung							
forstliche Nutzung				sonstige Nutzung:				k Hochstauden / Ruderalflur				Spülfeld / Halde							
								Graben				Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Eupatorium cannabinum Urtica dioica																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis epigejos																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa Cirsium palustre Geum rivale Lythrum salicaria Salix cinerea Calamagrostis canescens Epilobium hirsutum Glechoma hederacea Phalaris arundinacea Sambucus nigra Carex acutiformis Filipendula ulmaria Hypericum tetrapterum Ranunculus repens Solanum dulcamara Cirsium arvense Galeopsis tetrahit Juncus effusus Salix alba Stachys palustris																			
Angaben zur Fauna keine																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 20.03.2000							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Ing.-Büro Walther												Foto: 1		Folgeseiten: 0					